



Razan Zaitouneh, © Privat

# RAZAN ZAITOUNEH UND DREI KOLLEG/INNEN

## SYRIEN

### MENSCHENRECHTSVERTEIDIGER/INNEN SEIT FAST EINEM JAHR VERSCHLEPPT

*„Der vor uns liegende Weg ist noch lang und von Hindernissen und Minen geprägt. Das Ende ist noch blockiert und was dahinter liegt, bleibt unbekannt – das, was nach Belagerung, Revolution und Krieg kommt. Es ist ein Traum, der uns alle verbindet, als ob wir eine lange Menschenkette wären, die Spitzhacken trägt und langsam aber beständig diese Straße begeht. Gesegnet sind die, die jene Hindernisse schließlich überwinden.“*

Übersetzung aus Razan Zaitounehs letztem Artikel vor ihrer Entführung

**Razan Zaitouneh**, ihr Ehemann **Wa'el Hamada**, die Aktivistin **Samira Khalil** und der Rechtsanwalt **Nazem Hamadi** wurden am **9. Dezember 2013** aus den Räumen ihrer Menschenrechtsorganisation *Violations Documentation Center* (VDC) in Duma **entführt**. Laut VDC stürmte eine unbekannte bewaffnete Gruppe die Büros, konfiszierte Laptops und Dokumente und brachte die Menschenrechtsverteidigerin und ihre KollegInnen in ihre Gewalt. Seither gibt es keine Informationen über den Gesundheitszustand oder Aufenthaltsort der Entführten. Bisher hat keine Gruppe die Verantwortung für die Entführung übernommen.

Die Region östliches Ghouta, in der Duma liegt, steht unter der **Kontrolle bewaffneter Oppositionsgruppen** und wird von Assad-treuen Truppen belagert. Jaysh al-Islam - die Armee des Islam - ist eine der einflussreichsten bewaffneten Gruppen, die die Region um Duma kontrollieren und Mitglied in der Koalition Islamische Front. Sollten sich die entführten MenschenrechtsverteidigerInnen in der Gewalt dieser bewaffneten Gruppe befinden, fordert Amnesty diese auf, die Entführten sofort freizulassen. Ist eine andere Gruppe für die Entführung verantwortlich, muss die Armee des Islam ihren Einfluss nutzen, um Nachforschungen über den Verbleib der MenschenrechtsaktivistInnen durchzuführen und auf ihre Freilassung hinzuarbeiten. Staaten, die die bewaffnete Opposition in Syrien unterstützen, ebenso wie religiöse Führer oder andere, die Einfluss auf diese Gruppen ausüben können, sollten sich ebenfalls für die **Freilassung der Entführten einsetzen**.

Razan Zaitouneh ist eine führende Menschenrechtsanwältin, die seit 2001 politische Gefangene in Syrien verteidigt hat. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern der Menschenrechtsvereinigung in Syrien (HRAS – Human Rights Association in Syria) und hat die Plattform *Syrian Human Rights Information Link* (SHRIL) gegründet. Über diese Plattform hat sie bis zur ihrer Entführung Berichte über Menschenrechtsverletzungen veröffentlicht. Razan Zaitouneh ist darüber hinaus ein aktives Mitglied des Komitees zur Unterstützung der Familien von politischen Gefangenen.



## EINSATZ FÜR DEN EINZELNEN

Seit Beginn der Krise in Syrien 2011 hat Razan Zaitouneh eine zentrale Rolle bei der Verteidigung der Menschenrechte und zum Schutz der Zivilgesellschaft in Syrien gespielt. Gemeinsam mit anderen AktivistInnen gründete sie das *Violations Documentation Center*. Im VDC dokumentieren Zaitouneh und ihr Team sowohl Menschenrechtsverletzungen durch Regierungstruppen als auch durch bewaffnete Oppositionsgruppen. Sie hat außerdem das *Local Development and Small Projects Support Office* gegründet, welches Nichtregierungsorganisationen in der belagerten Region östliches Ghouta unterstützt. Wegen ihrer Menschenrechtsarbeit erhielt Razan Zaitouneh bereits in den Monaten **vor ihrer Entführung Drohungen von lokalen bewaffneten Gruppen**.

Im April 2014 veröffentlichte Zaitounehs Familie eine Stellungnahme, in der sie an Zahran Alloush, den Anführer der Armee des Islam appelliert, das Schicksal der Entführten aufzuklären. Vor dem Hintergrund der umfassenden Kontrolle, die die Armee des Islam in Duma ausübt, macht die Familie diese bewaffnete Gruppe für das Wohlergehen Razans und ihres Teams verantwortlich.

